



Trau(m)ort, Theaterkulisse und Rathaus

Schloss Neersen, gelegen im gleichnamigen kleinsten Stadtteil der Stadt Willich und umgeben von einem traumhaften Park mit jahrhundertaltem Baumbestand, entstand als „Motte“ - eine von Wasser umgebene Insel - vor etwa 800 Jahren. Heute dient das Schloss als Verwaltungszentrum und kultureller Mittelpunkt: Unter anderem sehen hier allsommerlich rund 20.000 Zuschauer die Festspiele Schloss Neersen.

Feuer im Schloss

Das Schloss hat eine bewegte Geschichte. Nach seiner Zeit als romanische Burg erfuhr das heutige Schloss zunächst vom 13. bis zum 15. Jahrhundert eine Wandlung zur Gotik, ehe zwischen 1661 und 1669 der Ausbau zum Schloss durch Adrian von Virmond erfolgte.

Bergfried, Torturm, Wehrgang und Abschlussmauer wurden beseitigt, dafür der Westflügel angebaut. Das eigentlich rechteckige Anwesen bekam seine symmetrische Hufeisenform.

Der alte Ostflügel wurde verlängert, vier Ecktürme entstanden: Das Schloss bekam seine heutige Grundstruktur.

Nach dem Tod des letzten Grafen Virmond im Jahre 1744 wurde das Schloss Sitz der Kurkölnischen Verwaltung; nach dem Ende des Ancien Regime ging es dann in Privatbesitz über: Ein Gladbacher Industrieller richtete in dem Adelsitz eine Baumwollspinnerei ein - mit dem Ergebnis, dass es nach der Explosion einer Dampfmaschine 1859 bis auf die Grundmauern niederbrannte.

Kontraste erkennbar

Um 1900 ließ der Industrielle Gustav Klemme Mitteltrakt und Ostflügel wieder aufbauen, der Westflügel blieb Ruine. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde das Schloss viele Jahre lang als Kindererholungsheim genutzt, später dann als Ausbildungsstätte des DRK.



Anfang 1971 erwarb die im Jahr zuvor gegründete Stadt Willich das Schloss, 1973 beschloss der Stadtrat den Wiederaufbau des Westflügels und den Ausbau zum Verwaltungssitz. In allen Bereichen des Schlosses wurde alte Bausubstanz erhalten, notwendige Ergänzungen und Neubauteile klar erkennbar neu gestaltet. So ist zum Beispiel im Ratskeller der Kontrast zwischen alt und neu deutlich ablesbar.

Eines der Prachtstücke: Der große Ratssaal im ersten Obergeschoss. Dieser festliche Saal mit der Ahnengalerie der Virmonds dient Ratssitzungen und Empfängen. Als deutlicher Kontrast zur spätgotischen Form der Fenster wurde hier eine moderne Beton-Kassettendecke eingezogen. Ehemaligen Speicherräume in Ostflügel und Mitteltrakt wurden ebenfalls umgebaut; hier wurden Büroräume geschaffen. Rund acht Millionen Mark haben Restaurierung und Umbau des Schlosses gekostet, in dem heute rund 40 Bedienstete der Willicher Verwaltung ihren Arbeitsplatz haben.

„Motte“ und Trauzimmer

Im zweiten Obergeschoss des Westflügels findet man heute einen multifunktionalen, unter anderem für Konzerte und Ausstellungen genutzten Raum, die „Motte“. Außerdem wird im Ostflügel geheiratet: Ein elegantes Trauzimmer steht jedem zur Verfügung, der „auf Schloss Neersen“ den Bund fürs Leben schließen will.

Ein Überblick

- Wohl um 1200 entsteht die Burg als eine „Motte“ - auf einer von Wasser umgebenen Erhöhung.
- Die romanische Burg wandelt sich vom 13. bis zum 15. Jahrhundert in einen gotischen Bau
- Zwischen 1661 und 1696 wird das Schloss durch Adrian von Virmond zum Schloss in der heutigen Grundform umgebaut.
- Nach dem Tod des letzten Virmonds (1744) wechselt das Schloss häufig den Besitzer: Es wird als kurkölnischer Verwaltungssitz, Baumwollweberei und Waffefabrik genutzt.
- 1859 brennt das Schloss nieder; nach dem teilweisen Wiederaufbau dient es als Erholungsstätte und Schulungsstätte des DRK.
- 1970 kauft die Stadt das Schloss, 1973 wird der Wiederaufbau des Westflügels und der Ausbau zum heutigen Verwaltungssitz beschlossen.
- Heute dient das Schloss unter anderem als Verwaltungssitz, als Heimat der Schlossfestspiele Neersen und als Trauort — man kann auf Schloss Neersen heiraten.



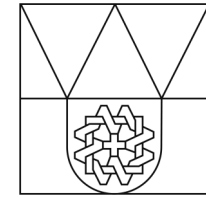
Stadt Willich, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Schloss Neersen, Hauptstraße 6, 47877 Willich
Telefon 02156-949165, Stand IV/2017

© Bilder/Layout/Text: Michael Pluschke

Druck: Silvia Brauer

www.stadt-willich.de

QRC zum Schloss =>



STADT WILLICH



SCHLOSS NEERSEN